

# Weisungsrecht Schulleitung

Beitrag von „WiederimSchuldienst“ vom 16. März 2019 12:36

## Zitat von Bolzbold

Ich weiß, was damit gemeint ist und setze dies auf ganz natürliche Art und Weise in meinem Unterricht ein. Das entspricht meinem Naturell und dem "vollen Körpereinsatz", den ich für gewöhnlich gebe. Wie andere schon geschrieben haben, ist das aber zum Teil etwas anderes als non-verbales Ermahnen. Das geht beispielsweise durch einen demonstrativen Blick mit kritisch hochgezogener Augenbraue oder durch demonstratives schweigendes Nähern. Man kann Schülern, die mit irgendwelchen Gegenständen spielen, diese auch schweigend wegnehmen oder eine Geste machen, das Zeugs wegzulegen. Alles machbar.

Wenn es mir im Klassenraum meiner alten Klasse zu laut wurde, habe ich mich demonstrativ ohne weitere Worte auf den kleinen Vorsprung hinten an der Wand gesetzt und schweigend vor mich hingeguckt. Die Störer wurden dann von ihren Mitschülern ermahnt und ich konnte nach ein bis zwei Minuten mit dem Unterricht fortfahren. Während des Sitzens habe ich mich auch mental entspannt, weil ich mich nicht aufregen wollte. Es muss halt nur alles authentisch sein und nicht gekünstelt.

Ja, danke für die vielen Hinweise. Ich bin keine Referendarin, sondern stehe kurz vor der Rente. Ich habe eine therapeutische Ausbildung und habe lange in der Erziehungsberatung gearbeitet, daher habe ich vieles wirklich schon drauf - aus anderen Zusammenhängen - und auch vom Aufregen bin ich weit entfernt. Den überwiegenden Teil habe ich schon angewendet, aber ohne Erfolg. Natürlich nutzt man auch die beschriebenen non-verbalen Methoden immer mal wieder (z.B. wenn man gar nicht selbst redet, sondern ein/e Schüler/in). Bei dieser Klasse ist es wirklich schwierig - so eine hatte ich noch nicht. Es liegt nach meiner Meinung an der Cliquenbildung und an dem Überforderungsgefühl einiger SuS, da wir politisch gehalten sind, alle - und damit meine ich wirklich ALLE - in die Erzieherausbildung aufzunehmen. Das kann eben von den Rahmenbedingungen her - eine sehr große Leistungsdivergenz - nicht gutgehen.